

# Handelsblatt

*Lloyd Blankfein*

## Goldman macht seinen Chef zum Milliardär

Autor: fw  
18.07.2015

Für Goldman Sachs zu arbeiten, lohnt sich, vor allem wenn man Chef ist. Lloyd Blankfein ist seit kurzem Milliardär. Er ist allerdings nicht der einzige angestellte Banker, der es so weit gebracht hat.



*Goldman-Chef Lloyd Blankfein*

Der Banker hat Grund zum Lachen, seit kurzem gehört er zum Klub der Milliardäre.

(Foto: Reuters)

New York In den USA leben 537 Milliardäre, mehr als in jedem anderen Land der Welt, davon allein 91 in New York, mehr als in jeder anderen Stadt der Welt. So steht es jedenfalls in der Hurun Global Rich List 2015, die freilich wie alle solche Aufstellungen auf recht groben Schätzungen beruht.

Lloyd Blankfein, der Chef von Goldman Sachs, gehört nach Kalkulation der Nachrichtenagentur Bloomberg seit kurzem auch zu diesem Club, mit einem Vermögen von etwa 1,1 Milliarden Dollar. Rund die Hälfte davon sind Anteile an der eigenen Firma, der Rest angesparte Boni, hinzu kommen Immobilienbeteiligungen. Über ganz ähnliche Summen hatte Bloomberg vor einigen Monaten für Jamie Dimon, den Chef von JP Morgan, berichtet. Das Jahresgehalt von Blankfein liegt bei 24 Millionen, das von Dimon bei rund 20 Millionen Dollar.

Blankfein stammt aus einfachen Verhältnissen. Er wuchs in einer jüdischen Familie in der Bronx auf, sein Vater war Postbeamter. Er führt die Bank seit 2006. Dimon, ebenfalls ein gebürtiger New Yorker, stammt aus einer Familie griechischer Immigranten, sein Vater und sein Großvater arbeiteten beide schon im Bankgeschäft. Er führt das Institut seit 2004, hat also ebenso wie Blankfein die große Finanzkrise in seinem Amt überlebt. Beide sind in der Öffentlichkeit von Kritikern der Wall Street schon häufig angefeindet worden.

# *Die reichsten Menschen der Welt*

## **Bill Gates nähert sich der 100-Milliarden-Dollar-Marke**

- **Platz 10: Jim Walton**

Der jüngste Sohn des Wal-Mart-Gründers Sam Walton profitiert vom Erbe seines Vaters. Jim Waltons (links) Vermögen beläuft sich laut dem Bloomberg Billionaires Index derzeit auf 41,1 Milliarden Dollar. Seit 1972 arbeitet er bei der Supermarkt-Kette. Davor studierte er Marketing an der Universität von Arkansas. Derzeit ist er für strategische Planungen und die Finanzen des Unternehmens zuständig.

**Vermögen:** 41,1 Milliarden Dollar

**Veränderung** (ein Jahr): + 3,9 Milliarden Dollar

- **Platz 9: Christy Walton**

Die Ehefrau des verstorbenen Wal-Mart-Erben John Walton ist laut des Bloomberg-Milliardärs-Index die reichste Frau der Welt. Nach dem Tod ihres Ehemanns ging das Vermögen an sie über. Christy Walton engagiert sich in zahlreichen Non-Profit-Organisationen. Darunter auch in „The Philanthropy Roundtable“. Die Organisation bemüht sich eine menschliche Gesellschaft zu schaffen und fördert die frei Entfaltung von Individuen.

**Vermögen:** 42,1 Milliarden Dollar

**Veränderung:** + 3,2 Milliarden Dollar

- **Platz 8: Ingvar Kamprad**

In fast jedem Haushalt findet man Ikea-Möbel. Gegründet wurde das Möbel-Imperium vom Schweden Ingvar Kamprad. Doch so hipp und modern sich Ikea gibt – das Unternehmen hat eine dunkle Geschichte. Vor zwei Jahren wurde bekannt, dass Ikea in der DDR Möbel von Zwangsarbeitern bauen ließ. Ethisch bedenklich, doch scheinbar ziemlich profitabel. Kamprad gehört zu den reichsten Menschen der Welt. Allerdings rutscht er im Ranking der reichsten Menschen der Welt um drei Plätze nach unten.

**Vermögen:** 45,2 Milliarden Dollar

**Veränderung:** - 8,0 Milliarden Dollar

- **Platz 7: Larry Ellison**

Mit Oracle gelang ihm der Durchbruch. Doch die Anfänge waren schwierig. 1977 gegründet dauerte es zwei Jahre, bis die ersten Erfolge gelangen. Danach folgte ein Auf und Ab, was sich auch in Ellisons Vermögen niedergeschlagen hatte. Während des Internet-Booms im Jahre 2000 betrug es satte 58 Milliarden Dollar. Ein Jahr später verlor Ellison mehr als die Hälfte davon. Seit 2009 steigt es kontinuierlich.

**Vermögen:** 49,4 Milliarden Dollar

**Veränderung:** + 6,0 Milliarden Dollar

- **Platz 6: David Koch**

Reich geworden ist David Koch durch die Firma seines Vaters Fred Koch. Koch Industries beschäftigt weltweit 100.000 Mitarbeiter und setzt jährlich etwa 100 Milliarden Dollar um. David Koch ist ein bekennender Gegner Barack Obamas. Dementsprechend stark unterstützt er die Republikaner. Über

verschiedene Stiftungen tätigt Koch millionenschwere Parteispenden. Neben seinem politischen Engagement engagiert sich Koch auch für gemeinnützige Projekte. Seit 2000 hat er rund 750 Millionen Euro für die Krebsforschung gespendet. Laut dem „Chronicle of Philanthropy“ ist Koch einer der 50 spendabelsten Philanthropen.

**Vermögen:** 50,8 Milliarden Dollar  
**Veränderung:** + 0,6 Milliarden Dollar

- **Platz 5: Charles Koch**

Von seinem Vater lernte Charles Koch eine zweifelhafte Arbeitsmoral. Schon im Kindesalter bläute Fred Koch seinem Jüngling ein, dass es besser wäre zu arbeiten, während sich andere Kinder in ihrer Freizeit vergnügen. Diese Ansichten spiegeln sich auch in seinem autokratischen Führungsstil bei Koch Industries wider. Die Firma ist eines der größten nicht-börsennotierten Unternehmen der Welt.

- **Platz 4: Amancio Ortega**

Hinter dem Spanier Amancio Ortega verbirgt sich das Textilunternehmen Inditex. Die milliardenschwere Unternehmensgruppe beherbergt Marken wie zum Beispiel Zara, Pull & Bear und Bershka. Seine ersten Schritte in der Textilbranche begannen 1963 mit dem Verkauf von Bademänteln. Neun Jahre später legte er mit der Firma Confecciones GOA den Grundstein für Inditex.

**Vermögen:** 61,8 Milliarden Dollar  
**Veränderung:** - 5,4 Milliarden Dollar

- **Platz 3: Carlos Slim**

Eine zweifelhafte Transaktion hat Carlos Slim zu einem der reichsten Menschen der Welt gemacht. 1990 soll der Unternehmer für gerade einmal 1,8 Milliarden Dollar die staatliche mexikanische Telefongesellschaft Telmex gekauft haben. Der tatsächliche Wert betrug damals weit über zehn Milliarden Dollar. Im Zuge der Privatisierung nutzte Slim seine Monopolstellung aus und hob die Gesprächspreise drastisch an. Gleichzeitig hielt er wichtige Investitionen ins Telefonnetz zurück.

**Vermögen:** 73,1 Milliarden Dollar  
**Veränderung:** - 0,8 Milliarden Dollar

- **Platz 2: Warren Buffett**

Das Orakel von Omaha gilt auch noch in betagtem Alter als ausgebuffter Börsenfuchs. Seine Entscheidungen beruhen auf einer fast schon manischen Analyse von wirtschaftlichen Kennzahlen und Unternehmensbilanzen. Die emsige Arbeit zahlt sich aus. Buffett konnte sein Nettovermögen innerhalb eines Jahres um knapp 14 Milliarden Dollar steigern. Profitiert hatte er vor allem von einem Kursanstieg von 28 Prozent bei seiner Investmentholding.

**Vermögen:** 74,5 Milliarden Dollar  
**Veränderung:** + 14 Milliarden Dollar

- **Platz 1: Bill Gates**

Tellerwäscher war Bill Gates zwar nicht, doch sein Werdegang gehört ganz klar in die Kategorie „The American Dream“. Das Studium abgebrochen, tüftelte der junge Gates an seinem Meisterwerk: Windows. Das Betriebssystem fand schnell der Weg von der elterlichen Garage raus in die Welt. Heute läuft ein Großteil der PCs auf dieser Welt mit seinem Betriebssystem. Bis 2006 war Gates Chef der Entwicklungsabteilung bei Microsoft. Mittlerweile hat er sich aus dem aktiven Geschäft zurückgezogen, um sich auf seine gemeinnützige Aktivitäten zu konzentrieren.

**Vermögen:** 87,6 Milliarden Dollar  
**Veränderung:** + 9,4 Milliarden Do

Als Milliardäre sind Blankfein und Jamie Dimon unter Bankchefs die Ausnahme. Bei Hedgefonds und in der Private-Equity-Branche gibt es dagegen sogar einige Multi-Milliardäre. Dort liegen die jährlichen Bezüge, die allerdings überwiegend auf Kapitalgewinnen beruhen, bei den erfolgreichsten Managern im Bereich von mehreren hundert Millionen im Jahr, in Einzelfällen geht es sogar über eine Milliarde hinaus.

Deutschland hat seine Business-Helden gesucht und gefunden! Mit Unterstützung des Hotel-Portals HRS stehen nun die 25 Finalisten fest. Doch wer erobert als wahrer Held des Alltags endgültig das Siegereppchen? mehr...

Sehr viel mehr Geld als in den Banken wird auch im Silicon Valley verdient. Die beiden Google-Gründer Larry Page und Sergey Brin wurden in der abgelaufenen Woche auf einen Schlag jeder vier Milliarden Dollar reicher. Die neue Finanzchefin Ruth Porat, die mit 70 Millionen pro Jahr weit mehr als alle US-Bankchefs verdient, hatte eine stärkere Spardisziplin angekündigt, worauf die Aktie einen Sprung um 16 Prozent machte.

## Die größten Verwalter privater Vermögen

- **Der Markt für Vermögensverwalter**

Der Markt für Verwalter privater Vermögen hat ein Volumen von 20,6 Billionen Dollar. Die zehn größten Vermögensverwalter beherrschen davon 47 Prozent. Allein die UBS kommt auf einen Marktanteil von 9,9 Prozent.

In diesem Ranking nicht berücksichtigt: Vermögensverwalter, die sich nicht auf vermögende Privatkunden fokussieren, wie Blackrock.

*Quelle: Scorpio Partnership*

- **Die dynamischsten Vermögensverwalter**

- **Platz 10**

- **Platz 9**

HSBC, Großbritannien  
Verwaltetes Vermögen: 365 Milliarden Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): - 4,5 Prozent

- **Platz 8**

BNP Paribas, Frankreich  
Verwaltetes Vermögen: 371 Milliarden Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): - 6,2 Prozent  
Veränderung zum Vorjahr (in lokaler Währung): + 6,3 Prozent

- **Platz 7**

J.P.Morgan Chase & Co., USA  
Verwaltetes Vermögen: 428 Milliarden Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): + 18,6 Prozent

- **Platz 6**

Citi Bank, USA  
Verwaltetes Vermögen: 551 Milliarden Dollar  
Veränderung zum Vorjahr: Keine Angaben, da die Bank ihre Berechnungsgrundlagen geändert hat.

- **Platz 5**

Royal Bank of Canada, Kanada  
Verwaltetes Vermögen: 704 Milliarden Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): + 4,6 Prozent  
Veränderung zum Vorjahr (in lokaler Währung): + 13,8 Prozent

- **Platz 4**

Credit Suisse, Schweiz  
Verwaltetes Vermögen: 884 Milliarden Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): - 0,5 Prozent  
Veränderung zum Vorjahr (in lokaler Währung): + 10,6 Prozent

- **Platz 3**

Bank of America Merrill Lynch  
Verwaltetes Vermögen: 1,98 Billionen Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): + 6,3 Prozent

- **Platz 2**

Morgan Stanley, USA  
Verwaltetes Vermögen: 2,03 Billionen Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): + 6,1 Prozent

- **Platz 1**

UBS, Schweiz  
Verwaltetes Vermögen: 2,04 Billionen Dollar  
Veränderung zum Vorjahr (in US-Dollar): + 3,5 Prozent  
Veränderung zum Vorjahr (in lokaler Währung): + 15 Prozent

*Quelle: Scorpio Partnership*